

Beilage zu Radiorama 54
(Juni 2019)

Kommentare
sind stets willkommen!

Anregungen
für neue Radiorama-Themen ebenso!

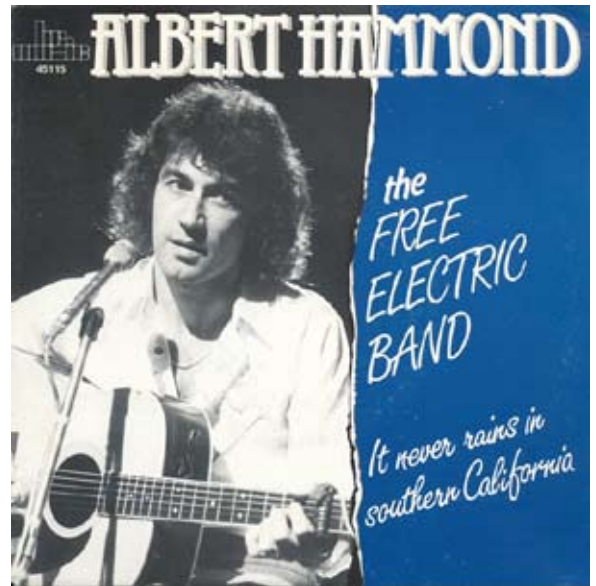
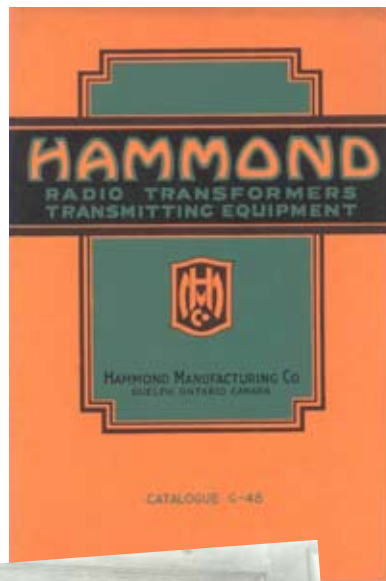
Inserate
sind gratis!

johannes.gutekunst@sunrise.ch

Das «Radiorama»
vom Vormonat →

«Hammond»

Inbegriff einer unvergleichlichen elektromechanischen Orgel, ein relativ häufiger Familienname, mit dem wir einige bekannte Persönlichkeiten in Verbindung bringen – und in den USA ein mehrfach vorkommender Ortsname.



*Hammond –
eine unter mehreren Cities, ehemals ein
Lieferant für «Radio Transformers and
Transmitting Equipment», der fröhliche
Albert mit seiner «Free Electric Band»
und Alice, die Frau von Benny Goodman,
dem «King of Swing» – rechts im Bild
die «richtige», links Donna Reed, deren
Darstellerin im Film «The Benny Goodman
Story» (1956).*

Jimmy Smith (1925 - 2005),
bekannter «Hammond-Organist»
an der «B3»



(All About Jazz)

(Flophouse)



Im Münchener «Big Apple»

...einer Keller-Disco an der Leopoldstrasse... schrieb Michael Roggisch ...gehörte ich anfangs der 1970er-Jahre schon fast zu den Stammgästen. Da wurde eines Tages eine in Deutschland total unbekannt Formation angekündigt: die Britische Rockband «Deep Purple». Ich war hin und weg über «Jon» Lord und sein Können an der Hammond Orgel mit Leslie-Apparatur. Ein Wahnsinns-Sound!! Er war einer von wenigen, die so virtuos und erfolgreich mit der Hammond Orgel arbeiten konnten.

Der Orgeldoktor...

...Natürlich... schrieb Ralph Zünd von 2INCH-RECORDS in Goldau ...kenne auch ich den Herbert - so ein feiner Kerl - mit soooo viel Fachwissen, aber auch Gefühl für die Hammonds...

Diesmal war's für mich besonders interessant

schrieb Alfred Kirchner (ehemals Gummiriemen-Lieferant) ...das «Theremin» hat mich früher schon mal fasziniert; habe ein Buch darüber gelesen – war hochinteressant. Zum Leslie-Cabinet habe ich schon Ersatz-Riemen geliefert. Baumwollfäden zur Ölversorgung von Lagerstellen habe ich noch nicht gekannt – billiger geht's nicht. Besonders interessant auch, was 1924 so alles passierte...

Wenn er dies wüsste – zum Zweiten...



Heinrich Rudolf Hertz (1857 - 1894), dessen Name seit 1933 international für Schwingungszahlen steht, war – schon von seinem Vater her – evangelisch-lutherischen Glaubens, abstammungsmässig aber ein Jude. Den Nazis ist dies zunächst nicht aufgefallen («Hetz» war schliesslich ein häufig vorkommender, «unbescholtener» Name), aber dann haben sie es bemerkt und sich posthum von dem als «Halbjude» bezeichneten Wissenschaftler distanziert. Sein Porträt im Hamburger Rathaus wurde entfernt und die meisten nach ihm «getauften» Institutionen und Strassen bekamen andere Namen. Man dachte auch daran, den Begriff «Hetz» durch «Helmholtz*» zu ersetzen (unter Beibehaltung des Kürzels «Hz») liess es aber bleiben und so ist «Hertz» auch heute immer noch «Hertz»...

Hermann Ludwig Ferdinand Helmholtz (1821 - 1894) war ein deutscher Physiologe und Physiker. Im Sinne moderner Wissenschaft schuf er wichtige Beiträge auf den Gebieten der Optik, Akustik, Elektro-, Thermo- und Hydrodynamik. Heinrich Hertz hat 1879 - 1883 bei ihm gearbeitet.

Samstag, 17. August 2019, ab 9 Uhr

Jubiläums-Hamfest – grösster und wichtigster Anlass des Vereins Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA), im Casino, Artherstrasse 4, CH-6300 Zug.

Informationen: www.hamfest2019.ch

Samstag, 7. September 2019, 8 bis 13 Uhr

Radio- und Funkflohmarkt in der Grundschule Wertingen,
Fère-Strasse 2 beim Radio- und Telefonmuseum

Otto Killensberger, Geissbergstr. 16, D-86637 Wertingen
Tel. 08272 / 2864 Mobil: 0151/18 12 77 07
www.radiomuseum-wertingen.de

Abschaltitis:

TV mit Antenne – Zuschauer und Hörer haben das Nachsehen,
so stand es im «K-Tipp» 10/2019 vom 21. Mai 2019 (Gery Schwager, Redaktion)

Zugespielt...
...von Werner Vogel

Service-Public-Abbau bei der SRG: Bald ist der Empfang der Programme via Antenne nicht mehr möglich. Auch die UKW-Radios stehen vor dem Aus – zum Ärger der Konsumenten.

Nur noch bis am 3. Juni möglich: Der Empfang von SRG-Fernsehprogrammen via Antenne. Die Ausstrahlung von TV-Sendungen via Antenne heisst heute «Digital Video Broadcasting – Terrestrial», kurz: DVB-T. Den sperrigen Begriff braucht man sich aber nicht mehr zu merken. Denn mit der Übertragung über die Luft und via Antenne aufs Fernsehgerät ist am 3. Juni Schluss. Das teilt die SRG mit einer Laufschrift am unteren Bildschirmrand all jenen Zuschauern mit, die ihre Programme noch mit DVB-T empfangen.

Betroffen sind mehr als 50 000 Haushalte: Fernsehzuschauer reagieren verärgert. Eine Leserin schreibt dem K-Tipp: «Ich habe mit Leuten gesprochen, die wie ich über Antenne fernsehen. Alle empfinden die Abschaltung als Zumutung und Frechheit.» Die SRG behauptet, nur noch 1,4 Prozent der Haushalte würden das DVB-T-Signal nutzen. Der Bundesrat hielt allerdings vor drei Jahren fest, dass die Zahl der «reinen» Antennenhaushalte zwar gering sei, aber «die Nutzung von DVB-T über Zweit- und Drittgeräte sowie in Ferienhäusern und Wohnwagen sehr beliebt». Zählt man alles mit, dürften deutlich mehr als 50 000 Haushalte in der Schweiz vom Aus für DVB-T betroffen sein.

Seit kurzem gehört das Antennensignal auch nicht mehr zum Grundversorgungsauftrag der SRG. Die neue SRG-Konzession, die Anfang Jahr in Kraft trat, hält in Artikel 42 fest: «Das Recht und die Pflicht der SRG, Fernsehprogramme über DVB-T zu verbreiten, erlöschen spätestens am 31. Dezember 2019.» Interessant: Im Entwurf zur neuen Konzession war dieser Artikel noch nicht enthalten. Wie kam er plötzlich da hinein? Francis Meier, Sprecher des Bundesamts für Kommunikation (Bakom), kennt die Antwort: Ausschlaggebend sei unter anderem «der zunehmende Spardruck seitens der SRG» gewesen. SRG-Sprecher Edi Estermann bestätigt: «Die entsprechende Bestimmung in der Konzession erfolgte in Abstimmung mit der SRG.» Mit der Abschaltung des Antennenfernsehens spart die SRG nach eigenen Angaben 10 Millionen Franken im Jahr. Das sind gerade mal 0,6 Prozent ihres jährlichen Betriebsaufwands. Er betrug letztes Jahr knapp 1,64 Milliarden Franken.

UKW muss weichen – trotz vielen Hörern: Umstellen müssen auch Radiohörer – Spätestens im Jahr 2024 soll nämlich der letzte UKW-Sender vom Netz gehen. Wer Radio trotzdem noch über die Luft empfangen will, muss sich dann ein DAB+-Gerät kaufen. Haupttreiber der Umstellung auf DAB+ ist die Arbeitsgruppe Digitale Migration. Sie wurde von der SRG und privaten Radioveranstaltern gegründet. Auch das Bakom ist vertreten. Im Dezember 2014 legte die Gruppe ihren Fahrplan fest. Sie gab der Umstellung von UKW auf DAB+ zehn Jahre Zeit. Bakom-Sprecher Meier präzisiert aber: «Der Abschaltzeitpunkt für UKW wurde mit «spätestens» 2024 festgelegt. Das bedeutet, dass die Abschaltung auch früher stattfinden kann.» Genaueres soll Ende August bekannt gegeben werden. In der Zwischenzeit preist die Radiobranche die angeblichen Errungenschaften von DAB+ an. Wer mit einem DAB+-Gerät Radio höre, profitiere von einem vielfältigen Programm, vorzüglicher Tonqualität und störungsfreiem Empfang, heisst es auf dem SRG-Portal Broadcast.ch. Doch der Branche geht es nicht primär um eine gute Empfangsqualität für die Hörer. So stand im Bericht der Arbeitsgruppe Digitale Migration Ende 2014: «Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass der Umstieg auf Digitalradio insbesondere den Radioveranstaltern dient. Sie erhalten eine kostengünstige, energieeffiziente und für künftige Entwicklungen und Ansprüche geeignete Broadcasttechnologie.»

Begeisterungstürme hat DAB+ bislang nicht ausgelöst. Das Publikum muss vielmehr für teures Geld dazu gebracht werden, DAB+ als Ersatz für UKW zu akzeptieren: Die zweijährige, vom Bakom im Februar 2017 lancierte Infokampagne «Radio zieht um auf DAB+» kostete rund vier Millionen Franken, finanziert von der Bevölkerung aus der Radio- und TV-Abgabe. Für die Folgekampagne sind weitere 7,5 Millionen veranschlagt. Der Erfolg hält sich in Grenzen: Gemäss einer Umfrage des Forschungsinstituts GfK im Herbst 2018 hörte die Bevölkerung 33 von 100 Radiominuten über DAB+ – eine Minute weniger als ein Jahr zuvor. UKW war mit 36 Minuten beliebter, aufs Internet entfielen 31 Minuten.

Absolut unverständlich und unglaublich: Während andere Länder wie Deutschland den Empfang via DVB-T pushen, stellt die Schweiz diesen Dienst, der für viele «Kunden» die einzige Möglichkeit ist die schweizer Programme zu empfangen, ein. Dies sind notabene jene Programme für die seit anfang Jahr Zwangsgebühren entrichtet werden müssen! Das ist Service Public vom feinsten.

Und wen DAB+ nicht geht: Dort wo ich lebe (Zentralschweiz) geht DAB+ nicht. Bei meiner Arbeit habe ich schon lange ein solches Radio, das ist im Flachland. Da funktioniert es gut. Nun wohne ich auf 700 Meter und habe absolut keinen Empfang. Generell ist der Empfang neben den Ballungszentren noch schlecht. Also zuerst verbessern und danach abschalten.

Die DAB+-Vielfalt ist gar nicht so riesig! Wer's gewohnt ist, Ausland zu hören, braucht wohl eine Antenne auf dem Dach – und damit wären wir wieder im Mittelalter.

Zu verkaufen...

Wegen Platzmangel...

...verkaufe ich viele Teile aus meiner Sammlung und meinem Lager wie:
Röhrenradios; HI-FI Komponenten (teilweise neu, originalverpackt);
Lautsprecher, analoge Video- und Audio- Mischpulte; Kopfhörer; Kabel usw.
Horst Güntert, CH-5503 Schafisheim
horst.guentert@tele1.ch 079 330 53 85

Altershalber und aus Platzgründen abzugeben gegen Gebot

Standort Konstanz/Bodensee, in Super-Zustand und mit meist originalen Manuals:
Marconi: Präzisions-RLC-Messbrücke 1% Genauigkeit, Typ TF 2700
Mader: 5-Ton-Selectivruf- Kennungsgeber und -Auswerter nach ZVEI (2 Geräte)
Götting: Reflektometer/Wattmeter 100-200 MHz, 30/300 Watt
Götting: Absorptionswattmeter Typ HG 81 A, 20 mW – 20 Watt
bfe: Quarz-Prüfgerät für CB-Funk- Quarze, Betrieb mit 9 Volt-Blockbatterie
Gossen: «Pantograf 2» schreibendes Universal- Messinstrument, mit Papierrollen
Grundig/H&B: Scheinwiderstandsprüfer Typ ZP 2
Grundig: Radio Typ 5010, selten, TOP aber Gehäuseschaden
Pan: CB-Funk Stehwellenmessgerät Typ 1230F, auch Wattmeter, Feldstärkemessgerät
und auch AM-Modulationsmesser und FM-Hubmesser
Stahlwille: Drehmoment-Schraubendreher mit Bit-Aufnahme, 0 – 25 mkg, 2 Stück vorhanden
Weitere Daten (auch Bilder) sende ich gerne per Mail (sind auch bei Google und Radiomuseum.org zu finden).
Alfred Kirchner kikon@t-online.de 049 7531 62936 (tagsüber).

Günstige Vitrinen

aus Lagerräumung.
B + M Vitrinen, Hauptstrasse 38, CH-5212 Hausen bei Brugg
056 441 50 41 info@vitrinen.ch

Tektronix?

Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung kann helfen!
Niklaus Windlin niklaus.windlin@bluewin.ch

Frag Jan zuerst...

Röhren, Kondensatoren, Transformatoren, Drosseln, Widerstände, Kabel, Leitungen und... und... und...
Dipl. Ing. Jan P. Wuesten, D-25774 Lehe 0049 4882 605 45 51 Fax 0049 4882 605 45 52
www.die-wuestens.de Hereinschauen lohnt sich!



Gönne Deinem Plattenspieler «neue Software»!

Biete grosse Auswahl an Langspielplatten, viele aus dem klassischen Bereich und auch einige aus dem Unterhaltungssektor.
Stefan Kälin, CH-8840 Einsiedeln radio.stefan@bluewin.ch 079 635 86 44

Nahtlose Antriebsriemen

(fabrikfrisch) rund, flach, quadratisch, in vielen Grössen! Für Tonbandgeräte, Plattenspieler, Projektoren etc.
Paul Auer, Schwarzwaldstrasse 7, D-79336 Herbolzheim
auer-elektronik@gmx.de 0049 7643 - 30 27 207 (ab 19:00 Uhr)

Ich suche zum Reportagemischpult ZELLWEGER RVTr alle technischen Unterlagen. Dieses transistorisierte Mischpult wurde in den Jahren 1960 bis ca. 1980 beim Schweizer Fernsehen und bei diversen Radiostudios benutzt. Es wurde auch von der Firma EMT International unter der Bezeichnung EMT 104 vertrieben. Ich habe ein solches Kleinod in meiner Sammlung und möchte es restaurieren. Im Internet ist dazu leider nichts zu finden und das Zellweger-Archiv ist dem Hörensagen nach bei der Swisscom irgendwo eingemottet.



Hanspeter Lambrich Chrebsbachstrasse 68 8162 Steinmaur
Switzerland Phone +41 44 844 42 20 mobile +41 76 398 81 02

Für Telefunken ELK 639 die Baugruppe «ZF-Breitband-Panorama-Ausgang BPA 639»,
für HRO-60 die Spulenbox G (180 - 430 kHz).
Eilert Menke DL9BDM@web.de

Militärisches Übermittlungsmaterial, Schwerpunkt Funk-, Peil- und Abhorchdienst.
Martin Bösch martin.boesch@bluewin.ch.

Suche laufend Tastengeräte mit UKW, welche noch einigermaßen funktionieren, zu günstigem Preis.
Angebote werden erbeten an Bekim Iseni 078 894 85 12.
Die Geräte werden abgeholt und bar bezahlt.

EURATELE / RADIO RIM: Baupläne, Bausätze, Geräte, Kataloge
GRUNDIG: «Technische Informationen»
TELEFUNKEN: «Telefunken- Sprecher»
BLAUPUNKT: «Der blaue Punkt»
NORDMENDE: «Am Mikrofon»

Technische Literatur und Service-Mitteilungen aller Marken: Kataloge,
Prospekte, Schaltpläne, Zeitschriften der 1950er- und 60er- Jahre.
Schallplatten: STEREOFONIE und QUADROFONIE

Richard Estermann, Bergstrasse 50A / CH- 6010 Kriens
info@estermann-consulting.ch0041/41 310 90 90

Näheres zu Siemens Super H64 – Baujahr, Werbe-Unterlagen, Verkaufspreis, Literatur.
Michel Receveur (GFGF 12965, CHCR 834) receveur.m67@orange.fr

Ein altes (wenn auch defektes) Beckman Multimeter – suche Ersatzteile.
Werner Vogel, CH-5742 Kölliken 062 723 39 56 wtvogel@gmx.ch



Leergehäuse und Glasskala zum Grundig Radio Typ 5010.
Alfred Kirchner, kikon@t-online.de, Tel. tagsüber 0049 7531 62936

Informationen (Schaltschema, Literatur, Testberichte etc.) zu Grundig 3055 / 56 3D-Klang Fern-Dirigent, ebenfalls Foto/Skizze, Schaltschema etc. der Fernbedienung.
Michel Receveur Tel. 0033388683482 (bitte Nachricht hinterlassen)

Wer traut sich zu, Radioapparate fachgerecht abzugleichen und weiss mit den entsprechenden Abstimmgeräten umzugehen? Ich hätte da noch ein paar wenige Radios, welche eine korrekte Abstimmung vertragen könnten.
Stefan Kälin, CH-8840 Einsiedeln radio.stefan@bluewin.ch 079 635 86 44

Technische Unterlagen zu Cerberus G8-Röhren
Urs Dieter Haas, A-1130 Wien urs.dieter.haas@drei.at

Unterlagen (Schemas usw.):

Biennophone: Möglichst viele Unterlagen von Radios, HFTR, TV.

Saba: Service-Unterlagen zu Freiburg 14 und 18.

Autophon: Schemas zu HFTR-Vorsatzgeräten (auch in Radio eingebaute)

Schemas zum HFTR-Vorsatzgerät mit zwei Röhren (rote und/oder 21er), Jahrgang ca. 1942 - 1944

Apparate:

Resonar Radio: Gross-Super mit 12 Drucktasten und eingebautem Plattenspieler Dual 400 (Balanceregler rechts)
Baujahr ca 1964

Adrian Riesen, Schlatt, CH-3144 Gasel Kontakt schriftlich, per E-Mail adysabatvriesen@bluewin
oder telefonisch 031 842 01 28 ab 17:30 Uhr (rufe zurück, falls verpasst)

Alte CH-Stecker Dosen, Kupplungen 380/500 Volt nicht wegwerfen!
Dafür interessiert sich Urs Dieter Haas, A-1130 Wien urs.dieter.haas@drei.at

Schema zu Radio Ingelen U6 (1930/1931, Radiomuseum ID=8950).

Besitzt jemand dieses Gerät, vielleicht sogar funktionsfähig ?

Bitte Bericht an Christoph Howald

howald.c@me.com oder 079 679 77 66

Bilder vom Typenschild (oder der ganzen Rückwand) des Arbeitsfrontempfängers DAF1011 aus Fertigung von Roland Brand, Braun Radio AG, Neufeld & Kuhnke (Hagenuk), Lorenz C. AG, Nora Radio GmbH, Saba Radio und Seibt. Es geht mir um den optischen Nachweis, dass der Apparat tatsächlich bei diesen Firmen produziert wurde (die anderen in Betracht fallenden Marken habe ich bereits erfasst).

Michael Roggisch, Neidensteinerstrasse 7a, D-81243 München michrogg@AOL.com



Ernesto's Gramophon- und Rundfunkmuseum
 Ernst Moretti, Pagrüegerstrasse 34, CH-7249 Klosters-Serneus
 079 611 32 12 gramowin.ch@bluewin.ch
 ernestosmuseum.jimdo.com

Radiomuseum Dorf
 Markus Müller, Flaachtalstrasse 19, CH-8458 Dorf
 +41 52 301 20 74

radiomuseumdorf.ch



Theo's Museum
 Theo Henggeler, Wyssenschwendi, CH-6314 Unterägeri
 Telefonische Anmeldung: Altersheim Chlösterli +41 41 754 66 00
 (Theo ist dort per Auto abzuholen)

Bakelit-Museum
 Jörg Josef Zimmermann, Schorenweg 10 UG1, CH-4144 Arlesheim
 061 413 00 10
 jjzimmermann@icloud.com



Radio-Museum Ledergerber
 Josef Ledergerber, Dorf 2, CH-9055 Bühler
 071 344 29 55
 Öffnung nach Vereinbarung, Eintritt frei

Radiomuseum Bocket
 Hans Stellmacher, Kirchstrasse 57, D-52525 Waldfeucht
 +49 2455 636
www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php/Hauptseite



Rundfunkmuseum Cham
 Sudetenstrasse 2a, D-93413 Cham
 +49 (0) 9971-3107015 Fax: +49 (0) 9971-31 07 29
www.chamer-rundfunkmuseum.de
info@rundfunkmuseum-cham.de

KMM
 Klangmaschinenmuseum
 Edlikerstrasse 16, CH-8635 Dürnten
 055 260 17 17

www.klangmaschinenmuseum.ch
info@klangmaschinenmuseum.ch



Sammlung Martin Bösch
 CH-8266 Steckborn
 Militärisches Übermittlungsmaterial
 Besichtigung vereinbaren
 per E-Mail martin.boesch@bluewin.ch.

Radio- und Telefonmuseum Wertingen
 Fère-Strasse 1, D-86637 Wertingen
 Otto Killensberger
otto@killensberger.de
www.radiomuseum-wertingen.de



s'Radiomuseum im Goaszipfl
 Kh, u. G. Mallinger
 Neustadt 43, A-6800 Feldkirch
 0043 (0) 664 3873545
<https://oe9.at/radiomuseum.html>
 Das Museum ist jeweils am ersten Donnerstag im Monat
 von 11:00 bis 16:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet



→ www.gfgf.org

GFGF:
Die Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens e. V. ist ein seit 1978 bestehender Verein mit Sitz in Düsseldorf, der sich für die Bewahrung historischer Funktechnik einsetzt.

Aus dem Inhalt:
Ein Verein im Wandel der Zeiten ◊ Feind stört mit! ◊ Der „Konzertsender“ ◊ Universeller AM-Prüfsender: Programme für antike Radios ◊ Miniradio speist AM-Modulator ◊ „Darf's ein bisschen mehr sein?“ ◊ Interessantes Zusammentreffen in Mannheim – Bericht von der Mitgliederversammlung ◊ Termine ◊ Anzeigen



→ www.dasrundfunkmuseum.de

In einem ehemaligen Fernmeldeamt zeigt **das Rundfunkmuseum** die Entwicklungsgeschichte der Rundfunk- und Fernsehtechnik, der Ton- und Bild-aufzeichnung und der Elektroakustik. Träger des Museums ist der gemeinnützige, 2015 gegründete Verein «Das Rundfunkmuseum e. V.».

Luftaufnahme des Fernmeldeamts F. Schwarzriegel, Hohenbogen



→ www.chcr.asso.fr

C.H.C.R.:
L'association des passionnés de TSE, d'électronique ancienne, de postes à galène et de tubes radio.

Le programme
Concours C.H.C.R.
Bientôt l'échéance
Amplificateur
Réalisation
Travailler
Crosley 51
Mezure
Un multimètre
exceptionnel...

BULLETIN du CLUB HISTOIRE et COLLECTION RADIO n° 97
Dépôt légal: 1er trimestre 2018



→ www.radiofil.com

Radiofil:
C'est le club des amateurs de l'histoire des hommes et des techniques. C'est aussi celui des amateurs de collection, de restauration d'anciens appareils. Le club pratique une approche simple et conviviale pour aider dans leur recherche les amoureux des objets (qui ne sont pas forcément des techniciens).

Le poste américain
Bosch 853-855

Le test de tubes
européens sur
Metrix U61

Les nouvelles
technologies au
secours de la TSF



84

janvier-février 2018
Parution bimestrielle
Prix au numéro : 6,50 €

Das Rätsel ist gelöst!

Es handelt sich um eine der selten gewordenen Petroleum-Vergaserlampen – Lichtstärke 200 HK, bei der nur der Glühstrumpf und die Glasglocke fehlt; eine Hängelampe mit ringförmig oben angeordnetem Tank – der ebenfalls ringförmige Vergaser liegt in der unteren Hälfte, oberhalb der Glühkörpers, der in einer Glasglocke nach unten hängt.

200 HK (Hefnerkerze) = 180.67 Lumen, entspricht einer 20 Watt-Glühlampe.



Jeder Sammler kann

...hier ein liebgewordenes, schönes, seltenes, wertvolles, besonderes, eigenartiges Stück vorstellen.

Es genügt ein gutes Bild (oder mehrere), dazu ein paar Stichworte, eventuell auch technische Details und/oder eine Geschichte zum Objekt.

Radorama:
johannes.gutekunst@sunrise.ch

Radio- und Telefonmuseum Wertingen

Fèrestrasse 1, D-86637 Wertingen

Kontakt: Otto Killensberger otto@killensberger.de 08272 2864

Ist jeden 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

18. August 2019 14 Uhr Wir bauen ein UKW-Radio (Kosten: 20 Euro – Anmeldung erforderlich)

7. September 2019 8.30 bis 13 Uhr 5. Radio- und Funkflohmarkt

Reparieren statt wegwerfen:

Ruedi Brunner repariert Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Pendeluhrer, Haushaltgeräte usw., aber auch Verstärker, Röhrengeräte und vieles mehr. Er erstellt für eine Reparatur gratis einen Kostenvoranschlag! Recycling und Entsorgung gehören ebenfalls zu seinem Tätigkeitsfeld. Und er ist auch gegen Energiesparlampen, Handyfunk (Strahlung) und Wlan...

Reparaturzentrum Ruedi Brunner, Landhausstrasse 6, CH-9000 St. Gallen

071 994 28 94 reparatur@bluewin.ch www.kostenvoranschlaggratis.ch

Leonardo Donno repariert fast alle Geräte, also auch Radios, Röhrengeräte, Videogeräte, Haushalts- und Gartengeräte usw. Installation, Wartung und Service, aber auch spezielle Entwicklungen und individuelle Lösungen gehören zu seinem Repertoire.

Leos Werkstatt, Diebold-Schilling-Strasse 31, CH-6004 Luzern

041 77 412 87 05 info@leoswerkstatt.ch www.leoswerkstatt.ch

Remarkt verwertet alles, was einen Stecker hat, ausgenommen Tiefkühler, Tumbler, Geschirrspüler und ähnliche Grossgeräte. Was sich reparieren lässt wird repariert, was anschliessend verkauft werden darf, wird verkauft, was entsorgt werden muss, wird entsorgt.

ReMarkt, Industriestrasse 6, CH-4227 Büsserach 079 226 25 89

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 16:00 bis 18:30

Samstag 10:00 bis 16:00 (durchgehend)

Montag geschlossen

kontakt@remarkt.ch

[facebook.com/ReMarkt](https://www.facebook.com/ReMarkt)



Günstige Computer-Angebote bei revamp-it

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit ca. 20 Leuten.

Wir sind spezialisiert auf funktionelles Recycling von Computern und Computerzubehör sowie OpenSource Software wie Linux, Firefox, LibreOffice etc.

Wir verkaufen, reparieren, installieren, bieten Support und ...

Unser Top-Angebot:

Computer-Komplettsystem

Preis ab 35 Franken!

inkl. PC, Monitor, Tastatur, Maus, installiertem Linux und allen für den Alltag nötigen Programmen



Weitere Angebote:

- Laptops mit vorinstalliertem Linux: ab 120 Franken
- Bildschirme: ab 20 Franken
- Laser-Drucker Schwarz/Weiss ab 20 Franken
- Tastatur, Maus ab 5 Franken
- diverse Ersatzteile, Kabel, Adapter etc.

Details im Webshop unter www.revamp-it.ch, Menüpunkt "Shop"

PC oder Laptop defekt oder nur noch sehr langsam?

Wir beraten Sie gerne: meistens finden wir eine günstige Lösung, wie Sie ihr **bisheriges Gerät noch viele Jahre weiter nutzen** können.

Sie schonen so nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern auch die Umwelt!

Ort: Röschibachstr. 24-26 (Tram 13 bis Wipkinger Platz)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr, jeweils von 13 bis 17 Uhr.

E-Mail: empfang@revamp-it.ch Telefon: 043 960 32 64



Hinweis: wir bieten keinen Support für Windows oder MAC-OSX!